



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
Blumenstraße 28b, 80331 München

**Landschaftsentwicklung  
PLAN-HAII-51**

Blumenstraße 28b  
80331 München

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Dienstgebäude: [REDACTED]

Zimmer: [REDACTED]

Sachbearbeitung: [REDACTED]

plan.ha2-51@muenchen.de

I. An den Vorsitzenden des  
Bezirksausschusses 12 –  
Schwabing-Freimann

Patric Wolf  
Marienplatz 8  
80331 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
23.12.2024

### **Anlage eines öffentlichen Isar-Flussbads**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07169 des Bezirksausschusses 12 - Schwabing-Freimann  
vom 22.10.2024

Sehr geehrter Herr Wolf,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Ergänzungen erfolgten in Abstimmung mit dem Baureferat Hauptabteilung Ingenieurbau.

In seiner Sitzung vom 22.10.2024 stimmte der Bezirksausschuss 12 – Schwabing-Freimann dem Antragspunkt 4 (Isar-Flussbad) mehrheitlich zu. Demnach soll die Landeshauptstadt München die Anlage eines öffentlichen Isar-Flussbades mit einfacher Verbauung auf Höhe des Sederangers prüfen.

Aus Sicht der Grün- und Freiraumplanung im Referat für Stadtplanung und Bauordnung kann die Verortung eines Isar-Flussbads oder einer ähnlichen Erholungsfläche auf Höhe Sederanger ein wichtiger und bereichernder Ort am Gewässer für alle Altersgruppen sein. Dabei wäre auf eine sensible Integration in die Landschaft, eine situationsgerechte Ausgestaltung und gute Anbindung an das städtische Wegesystem zu achten, unter Berücksichtigung und Nutzung der vorhandenen Strukturen.

Die Landeshauptstadt München ist allerdings nach Auskunft des Baureferates für den betroffenen Isarabschnitt nicht zuständig, die Unterhaltungspflicht für das Gewässer und die Uferbefestigungen liegt beim Freistaat Bayern bzw. bei der Uniper. Für diese Idee müssten zunächst der Freistaat und weitere private Grundstückseigentümer\*innen gewonnen werden. Zur Konkretisierung und Realisierbarkeit der Maßnahme kann daher sowohl vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung als auch vom Baureferat keine Aussage getroffen werden.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 07169 kann nicht entsprochen werden. Er ist damit behandelt.